



Jahresberichte

2013

Inhaltsverzeichnis

Ressort	Vorname / Name	Seite
Präsidium	Peter Aeschbacher	3
Ressort Personelles	Fred Hari	5
Ressort Medien	Andrea Fink	6
Technische Leitung	Pia Köhli	7
Abteilung Aktive	Urs Ruchti	7
Abteilung FMS	Mitglieder FMS	9
Abteilung Jugend	Karin Mauron	12
Ressort Kitu	Therese Herrli	13
Ressort Muki	Claudia Lanthemann	14
Ressort Geräteturnen	Daniel Krebs	15
Ressort Gymnastik	Markus Fischer	17
Ressort Leichtathletik	Thomas Hämmerli	19
Ressort Randsportarten	Peter Kohler	20
Ressort Spiele	Alexandra Baillif	22
Ressort Spitzensport	Anja Altorfer	23

Präsidium 2013

**Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Treue Vorstands- und TBS-Mitarbeiter,
Liebe Turnerinnen und Turner**



Am Anfang stand eine Vision:

„Das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel ist ein Fest des Seelands für die ganze Schweiz. Es ist ein unvergessliches Erlebnis für Turnerinnen und Turner wie auch für Helfer, Besucher und Partner.“

Diese Vision konnte umgesetzt werden.

Die 13 Leitsätze, die vom Trägerverein zusammengestellt wurden...

1. Das ETF 2013 ist ein Fest für alle Beteiligten: Turnerinnen und Turner, Helfer, Besucher und Partner.
2. Das ETF 2013 ist ein Fest des Seelands für die ganze Schweiz.
3. Am ETF 2013 trifft man alte und findet neue Freunde.
4. Das ETF 2013 ist unvergesslich.
5. Das ETF 2013 ist überraschend.
6. Am ETF 2013 gehen Tradition und Innovation Hand in Hand.
7. Das ETF 2013 ist Turnen und mehr.
8. Das ETF 2013 steht für lustvolles Spiel sowie fairen und sauberen Sport
9. Das ETF 2013 erreicht alle Altersgruppen und alle Leistungsstufen
10. Das ETF 2013 ist ein ökologisch vorbildliches Fest.
11. Das ETF 2013 ist in jeder Hinsicht ein sicheres Fest.
12. Das ETF 2013 bietet faire Preise und schliesst mit einer positiven Rechnung.
13. Am ETF 2013 werden nicht alle Turnfestsieger, aber alle sind Gewinner.

...konnten alle umgesetzt werden.



Sämtliche Verbandssynergien wurden in das Projekt ETF gesteckt was sich bezahlt machte. Wir durften der Turner-Schweiz, aber auch der Bevölkerung zeigen was im Seeland alles möglich ist und zu was wir gemeinsam fähig sind.
Wir Turnerinnen und Turner dürfen stolz sein, was wir alle gemeinsam erreicht haben. Ein super Turnfest, mit tollen Erlebnissen, strahlenden Kinderaugen, zufriedene Helferinnen und Helfer, ein tolles Fest für alle und und...
Dies war nur möglich durch das ETF-Kernteam das so viel positive Energie ausstrahlte und uns in den ETF-Bann zog.
Einer der Hauptschuldigen für dieses Phänomen war Fränk Hofer.
Ihm verdanken wir sehr viel. Durch seine aufgeschlossene Art konnte er alle motivieren und begeistern und das zeichnet Fränk aus.
An dieser Stelle möchten wir auch Hans Stöckli nicht vergessen.
Hans hat seine Funktion als OK-Präsident hervorragend gemacht. Durch sein Netzwerk und sein persönliches Engagement hat er viel Unmögliches möglich gemacht.
Dir Hans und Fränk, aber auch Tina und Désirée und allen anderen OK-Mitgliedern danken wir von ganzen Herzen für Euren tollen und unermüdlichen Einsatz für unseren Turnsport.

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns immer wieder Euch bei einem anderen Turn-Sport Anlass begrüßen zu dürfen.

Vorstand

An fünf Vorstandssitzungen konnten wir die wichtigsten Aufgaben erledigen. Wie bereits anfangs erwähnt, haben wir unsere Synergien in das ETF gesteckt und in die Arbeiten rund um die vorgesehene Fusion der Teilverbände des Kantons Bern. Wiederum durften wir an verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen teilnehmen. Es ist immer eine grosse Freude zu sehen, mit wie viel Engagement auf allen Ebenen gearbeitet wird.
Nicht nur die Organisatoren, sondern auch die Turnerinnen und Turner strahlen eine grosse Lebensfreude, Leidenschaft und Zufriedenheit an den Wettkämpfen und Anlässen aus.
Vielen Dank.

An dieser Stelle danken wir allen Organisatoren, die im 2013 einen TBS-Anlass durchgeführt haben, von ganzem Herzen für den tollen und unentwegten Einsatz.

VBT/“Quo vadis VBT?“

Die ordentlichen VBT-Geschäfte konnten wir an drei Sitzungen erledigen. Auch hier haben wir unsere Kräfte in das Projekt Quo vadis gesteckt. Mit etlichen Zusatz-Sitzungen haben wir mit harten Diskussionen und einigen Wortgefechten das Thema ausgearbeitet und vorangetrieben. Die grossen Aufwände haben sich gelohnt. Der heutige Stand der Arbeiten lässt sich zeigen. Wir konnten die Anliegen aus den Vereinen, Vorstand und Ehrenmitgliedern einbringen und grösstenteils umsetzen.
Wir sind überzeugt, dem Turnsport im Kanton Bern eine gute Zukunft und eine gesunde Basis zu schaffen, damit unser Turnsport langfristig überleben kann.

STV

An zwei Verbandsleiterkonferenzen und der AV konnten die statutarischen STV-Geschäfte abgewickelt werden.

Das STV Turnerjahr war wiederum vollgepackt mit diversen Höhepunkten. Angefangen mit dem ETF in Biel und bei den etlichen Schweizermeisterschaften, über die AV in Unterwasser und dem Swiss Cup im Zürcher Hallenstadion. An der AV in Unterwasser haben wir einen neuen Zentralpräsidenten erhalten. Wir sind überzeugt, mit Erwin Grossenbacher erhalten wir einen aufgeschlossen und offenen Präsidenten der das STV-Flaggschiff in neue Gewässer führt und den Turnsport weiterbringt.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen TBS-Funktionären für ihren unermüdlichen Einsatz für uns Turnerinnen und Turner zu danken. Jeder TBS Funktionär ist auf der anderen Seite auch ein Vereinsmitglied und wirkt für den TBS nicht nur aus eigener Überzeugung, sondern auch für seinen Verein. Einen speziellen Dank gilt Barbara Spichiger, unserer Geschäftsstellenleiterin. Barbara ist für uns eine riesengrosse Stütze und wir schätzen ihre Arbeit sehr. Barbara, vielen Dank für deinen anhaltenden und ausdauernden Einsatz. Ich wünsche Euch allen frohe und besinnliche Festtage und ein gutes, neues und unfallfreies 2014.

TBS-Präsident

Peter Aeschbacher

Ressort Personalplanung

In Anbetracht der erforderlichen personellen Ressourcen wäre es tatsächlich vermessen gewesen, nebst dem ETF2013 vor der eigenen Haustür, im gleichen Jahr auch noch ein Seeländisches Turnfest durchzuführen. Dass durch den Verzicht die Verbandsmitarbeitenden aber weniger belastet waren, trifft nur für einen Teil zu. Eine stattliche Anzahl war vor und während dem Fest in grösseren und kleineren Führungsfunktionen engagiert. Dafür dankt ihnen die Verbandsführung des TBS ganz herzlich. In diesen Dank eingeschlossen sind selbstverständlich alle Mitarbeitenden im Vorstand und der Technischen Leitung, für ihre durch das ganze Jahr geleistete Arbeit für den TBS.

Mit grosser Zuversicht starteten wir im personellen Bereich des TBS in das Verbandsjahr 2013 und dies aus verschiedenen Gründen. Einerseits hatten wir fast „Vollbestand“ und bei den bereits angekündigten Rücktritten zeichneten sich teilweise Lösungen ab, andererseits hofften wir auf die sonst übliche Blutauffrischung nach einem Grossanlass wie das ETF. Heute sieht das Bild im Hinblick auf das Jahr 2014 und die weiteren Jahre leider etwas düsterer aus.

Wie weit der geplante Einheitsverband in Kanton Bern zusätzliche Demissionen ausgelöst hat oder noch auslösen wird, ist noch abzuwarten. Ob im Einheitsverband oder weiterhin als TBS, die einzelnen Funktionen im Verbandsvorstand und in der Technischen Leitung müssen personell belegt sein, wenn wir keine Streichungen oder Reduktionen in den Leistungen des Verbandes hinnehmen wollen.

Der Firmeninhaber (die Vereine) richtet sich nach den Bedürfnissen der Konsumenten (Turnerinnen und Turner), die Direktion und der Betrieb (Verbandsführung und Technische Leitung) setzen die Anliegen um und schauen den Bedürfnissen gerecht zu werden.

Da im TBS die Direktion und der Betrieb ehrenamtlich geführt werden, seid ihr Vereine als Firmeninhaber nun gefordert, dass wir den Bedürfnissen der Konsumenten auch in Zukunft nachkommen können.

Die Vakanzen müssen aus euren Reihen gefüllt werden. Ihr habt die grosse Chance, ob im Einheitsverband oder als TBS, neue Impulse zu geben und Zeichen für die Zukunft zu setzen. Mit der am ETF2013 dokumentierten und gelebten Solidarität sollte dies eigentlich möglich sein.

Personalverantwortlicher

Fred Hari

Ressort Informationen

Ein Jahr zu beginnen in der Gewissheit, seine ad Interim Funktion im Verlauf des Jahres übergeben zu können, dazu noch mit einem motivierten und engagierten Team, das ist im TBS nicht allen vergönnt. Es erfüllt mich mit Genugtuung, dass sich das Ressort „Informationen“ mit den Bereichen Medien, Newsletter und Website in den letzten Jahren prächtig entwickelt hat, dank altgedienten, aber vor allem auch neuen, jungen und motivierten Mitarbeitenden. Dass die Frauenquote mit 80% sogar noch massiv über den 54% in der gesamten Verbandsführung liegt, ist einerseits sehr erfreulich, widerspiegelt aber auch deutlich, wo unsere personellen Defizite liegen. Männer, es liegt an euch.

Die Mittwochspalte im Bieler Tagblatt wird nach wie vor gerne gelesen und ist nicht weg zu denken. Der Newsletter ist zum erhofften raschen Informationsmittel geworden, sofern entsprechende Inhalte vorhanden sind. Er wird sich aber weiterentwickeln. Mit der Website haben wir ein aktuelles und zeitgemässes Informations- und Kommunikationsmittel in dem noch einiges Potential liegt. Ich freue mich, dass Andrea Fink auf den 1. Juli 2013 die Ressortverantwortung übernommen hat. Die damit verbundenen Aufgaben liegen bei ihr in kompetenten und motivierten Händen, aber auch sie braucht die Unterstützung von euch allen.

Ressort Informationen a.l.

Fred Hari

Dank eurer Unterstützung kann das Jahr aus medialer Sicht als äusserst erfolgreich bewertet werden. 25 Berichte der Mittwochspalte sind im Bieler Tagblatt veröffentlicht worden, dazu noch zahlreiche Artikel auf der Sportseite, beispielsweise Berichterstattungen zur Leichtathletik oder auch zum Korbball. Aus medialer Sicht war das Eidgenössische Turnfest mit dem täglichen Extrabund im Bieler Tagblatt sicherlich der Höhepunkt dieses Jahres.

Nach dem ETF durfte ich die Ressortverantwortung übernehmen. Dank des gut eingespielten Teams konnte die Arbeit des Ressorts nahtlos weitergeführt werden. Der Newsletter hat sich etabliert, erfuhr in den letzten paar Ausgaben auch noch kleine Änderungen. Auch die Website ist etabliert und vielbesucht. Beim Kursanmeldetool erwarten uns im nächsten Jahr einige Änderungen, welche die Benutzerfreundlichkeit steigern werden.

Mit viel Freude schaue ich dem nächsten Jahr entgegen und danke euch allen für eure Mithilfe und eure Inputs im vergangenen Jahr.

Verantwortliche Ressort Informationen

Andrea Fink

Technische Leitung

**„Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht“
....und vielleicht hinterlässt man auch Spuren?!**

Im administrativen Bereich lief dieses Verbandsjahr eher auf einem Minimum, dafür haben ganz viele VerbandsmitarbeiterInnen eine Riesenarbeit am Eidgenössischen Turnfest geleistet. An dieser Stelle danke ich euch allen ganz herzlich für die intensiven und sicher kräfteraubenden Arbeitszeiten und hoffe, dass die schönen Momente dieses einmaligen Eidgenössischen stets überwiegen werden! In den Ressorts lief alles reibungslos; ein grosses Dankeschön an alle RessortleiterInnen und deren MitarbeiterInnen. Ohne eure Arbeit gäbe es keine Ausbildung, keine Weiterbildung, keine Turniere, keine Meisterschaften, keine Kurse, keine Turnfeste,.....!

Für die nächsten 3 Jahre sind die Seeländischen Turnfeste und Jugendturntage gesichert. Ich bin froh, dass sich verschiedene Vereine als Organisatoren gemeldet haben und dass sich das Turnfestteam mit Tiziana Murmann und Beat Ruchti schon jetzt mit Freude die zukünftigen Seeländischen Turnfeste vorbereitet.

Die Voraussetzungen für den neuen Berner Turnverband (BETV) sind erarbeitet worden, die Statuten sind geschrieben....nun liegt es an den Vereinen, darüber abzustimmen. Ich bin sehr gespannt auf die Abstimmung an der Delegierten-Versammlung im Dezember. Es war eine interessante und intensive Zeit und ich bin stolz, am Aufbau dieses neuen Verbandes mitgearbeitet zu haben.

In meinem letzten Jahresbericht habe ich schon angekündigt, dass ich als Technische Leiterin demissionieren werde. Nun ist es Tatsache, dass ich diesen Job abgebe. Leider haben wir bis heute keine/n Nachfolger/in gefunden. Für den Vorstand wünsche ich mir, dass sich bald eine Lösung finden wird, sei es im neuen Berner Turnverband oder weiter im TBS.

Wie es auch kommen mag...

.....was wäre, wenn wir keine motivierten und freiwilligen HelferInnen mehr hätten... die mit viel Herzblut für das Hobby "Turnen", mit Freude an der Teamarbeit, Freude an der Bewegung und guter Kameradschaft das Fortbestehen unseres Turnverbandes sichern??

Lieber Vorstand, liebe Ressortmitglieder, ich möchte diese schönen, intensiven und interessanten Jahre mit euch nicht missen und danke euch ganz herzlich für euer Vertrauen und eure Zusammenarbeit. Es war toll mit Euch!

Nun wünsche ich euch allen alles Gute, weiterhin ein tolles Team, gute Zusammenarbeit und immer wieder neue, motivierte MitarbeiterInnen, die im Verband mithelfen!!

Die Technische Leiterin

Pia Köhli

Ressort Aktive

Kreiskurse

Im Jahr 2013 wurden 2 Kreiskurse durchgeführt.

Für die Kreiskurse wurden spannende und abwechslungsreiche Lektionen zusammengestellt.

Wir sind ständig bemüht allen Turnern etwas zu bieten was auch in den Vereinen genutzt werden kann. Um dies zu erreichen brauchen wir eure Rückmeldung. Nur so können wir ständig am Ball bleiben.

Mir bleibt der Dank an Dich und all jene welche den Kreiskurs zu einem so spannenden Ausbildungstag machen.

Danke auch den Leitern für ihre Zeit und Ausdauer, ohne sie wäre der Kreiskurs nicht durchführbar.

Jump in Kurs

Letztes Jahr habe ich den Umbau des Jump-In Kurs angekündigt, dieses Jahr wurde er mit viel Erfolg neu aufgegleist und dem Ressort Jugend unterstellt. Ihr werdet also den Jump In neu im Ressort Jugend finden. Die Qualität des Kurses wurde den heutigen Anforderungen für den Leiter angepasst und kann euren jungen Leitern den Einstieg ins Leiterwesen wesentlich erleichtern. Also profitiert von dem guten Angebot und sendet eure zukünftigen Leiter in diesen Kurs.

J+S

Wie Ihr vielleicht schon gehört habt, haben wir seit diesem Jahr einen neuen J&S Coach. Mit Patrick Horst haben wir einen engagierten und interessierten Turner gefunden, welcher für dieses Amt wie geschaffen ist. Er führte dieses Jahr auch bereits durch die zwei Fortbildungskurse im J&S Bereich. Die Kurse waren gut besucht und bekamen gute Feedbacks.

Personelles

Wir durften im Verlaufe dieses Jahres mit zwei interessierten Turnerinnen Gespräche führen um sie, so hoffe ich, dieses Jahr noch in unser Ressort zu wählen. Was uns für das nächste Jahr noch fehlt ist ein Ressortleiter der Aktiven. Ich werde per Ende Jahr mein Amt im TBS demissionieren und bin fleissig auf der Suche nach Ersatz. Das Ressort Aktive zu leiten ist nicht eine grosse Sache, man ist das Bindeglied zwischen dem Ressort und der Technischen Leitung was ein paar Sitzungen mit sich zieht. Die Arbeit für den Kreiskurs wird grössten Teils von den fleissigen Ressortmitgliedern erledigt. Gerade für junge Menschen ist dieses Amt eine Chance, um Verantwortung zu übernehmen.

Ausblick

Nicht vergessen nächsten Frühling findet wieder ein Gerätespezialkurs in Bern statt. Die Teilnahme auch von uns Seeländern ist sehr erwünscht. Gerade für die Geräteleiter schon fast ein Muss!

Im Moment erhalten wir eigentlich nur positive Rückmeldungen, sind aber immer froh wenn wir erfahren wenn es irgendwo brennt, dann können wir auch etwas ändern.

Zum Schluss

Wie oben erwähnt, habe ich per Ende Jahr demissioniert. Ich durfte sehr viele gute Momente erleben und sehr spannende Menschen kennen lernen. Dafür danke ich der ganzen Seeländer Turnerschar.

Ich danke allen Ressortmitgliedern für ihre grossartige Arbeit, dank euch haben die Sitzungen und Kreiskurse immer Spass gemacht. Allen Turnenden danke ich für die gute Zusammenarbeit an den Kursen und wünsche allen eine unfallfreie und erfolgreiche Turnsaison 2014.

Verantwortlicher Ressort Aktive

Urs Ruchti

Ressort FMS

Ressortleitung

Ein einmaliges, unvergessliches Jahr geht zu Ende mit einem Eidg. Turnfest in Biel, das noch lange mit tausend schönen, farbenfrohen Bildern und wunderbaren Erlebnissen und Begegnungen in Erinnerung bleibt. Einige unserer Ressortmitglieder haben viel dazu beigetragen, dass das ETF 2013 zu einem Erfolg wurde. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank. Daneben haben alle Ressortmitglieder ihre Aufgaben zum Wohle des Turnens 35+ und 55+ wahrgenommen und in diversen Kursen interessante Lektionen zur Weiterbildung der Leiter/innen angeboten, wofür ich auch ihnen herzlich danke.

Verständlicherweise haben einige Ressortmitglieder auf Ende Jahr, zum Teil nach langjähriger Tätigkeit im TBS, ihre Demission eingereicht. Das ETF war sozusagen Höhepunkt und zugleich Schlusspunkt in ihrer Verbandstätigkeit. Barbara Zuber und Marianne Hugi, beides treue und pflichtbewusste Mitglieder, die während 19 resp. 26 Jahren den Turnsport und das Seel. Turnfest mit ihrem Engagement bereichert haben, sowie Erika Heiz, die unter Anderem während 13 Jahren Sekretärin war im TBS, davon 10 Jahre im Ressort FMS, und Pia Ramseier, verantwortlich während 5 Jahren für die Kampfrichter am Turnfest, geben ihr Amt auf Ende Jahr ab.

Nachdem Marianne Hugi die Leitung des Ressorts FMS Ende 2005 an mich übergeben konnte und ab 2010 die Wettkampfleitung am Turnfest Rosmarie Mancini übernahm, war sie noch weitere 3 Jahre als Mitglied im Ressort tätig. Ihr grosses Wissen und die langjährige Erfahrung wurden von allen sehr geschätzt. Barbara Zuber hat sich viele Jahre aktiv in der Aus- und Weiterbildung im Bereich 55+ engagiert. Zudem war sie viele Jahre Kampfrichterverantwortliche am Turnfest, bevor Pia Ramseier das Amt übernahm. Mit ihr verlieren wir eine treue und pflichtbewusste Leiterin mit einem fundierten Wissen im Bereich Gesundheit und Bewegung. Wenn ich von einer stillen „Schafferin“ rede, dann meine ich Erika Heiz. Ihr haben wir es zu verdanken, dass alle administrativen Arbeiten wie Protokolle, Einladungen und andere Schreibarbeiten professionell erledigt wurden. Pia Ramseier war für die Kampfrichter am Turnfest und in den Fortbildungskursen die Fachfrau, die Fragen und Probleme betreffend Wettkampf Fit und Fun kompetent und zuverlässig beantworten und lösen konnte.

Den vier Frauen möchte ich im Namen aller Ressortmitglieder einen grossen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit in all den Jahren und für die weitere Zukunft alles Gute wünschen. Ich bin überzeugt, dass es ihnen auch ohne TBS nicht langweilig wird!

Auch für mich geht Ende Jahr das Kapitel TBS zu Ende. Es war eine eindrückliche, intensive und lehrreiche Zeit, in der ich viele Kontakte knüpfen und eine Menge an Erfahrung dazugewinnen konnte. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Ressorts FMS und der Technischen Leitung für die produktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und den Respekt, den ich erleben durfte. Meiner Nachfolgerin Marianne Harnischberg wünsche ich gutes Gelingen und viel Kraft, Ausdauer, Befriedigung und auch Freude bei der Ausübung ihrer zusätzlichen Funktion als Ressortleiterin.

Präsidentin Ressort FMS

Theres Mühlheim

Grossgruppe 35+ / Teilnahme an der Schlussfeier ETF13

Auch 2013 trafen sich die rund 80 Turnerinnen und 4 Turner (!) aus verschiedenen Seeländer Turnvereinen monatlich mit ihrem farbigen Handgerät - dem gelben, roten oder blauen Schlauch - zum Üben der über sechsmütigen Vorführung in den Sahlgut-Turnhallen. Es ging noch um die „Feinarbeit“, war doch das grosse Ziel ETF13 nicht mehr weit. Auch Einmarsch, Ausmarsch und Schlussteil (zusammen mit der Grossgruppe 55+) mussten noch einstudiert werden.

Am Sonntag 21. April reisten wir für einen ersten Zusammenzug nach Bern ins Wankdorf. Dort war die „westliche“ Hälfte der Grossgruppe (über 600 Ti/Tu) anwesend. Wie bei uns in der Turnhalle wurde auch dort deutsch und französisch gesprochen.

Die Vorführung durften wir wegen schlechtem Wetter leider nicht im Leichtathletikstadion zeigen (Schonung des Rasens). Aber die Organisatoren haben schnell reagiert und am Nachmittag turnten wir die Vorführung in regenfester und warmer Kleidung vis-à-vis auf der grossen Wiese. Schliesslich war ein Fernseh-Team vor Ort, das wir nicht enttäuschen wollten....

Im Stadion Gurzelen fand am Mittwoch 19. Juni die Hauptprobe der ganzen Schlussfeier statt – bei schönem Wetter. Der ganze Raum rund ums Stadion wurde vom Morgen bis zum Abend von Mukis, Jugis, Aktiven, 35+ und 55+ in verschiedensten Farben, Handgeräten und Outfits beschlagnahmt. Es herrschte Turnfestfieber pur! Dass sich dann einige auf der Tribüne sitzend so sehr an den Vorführungen anderer Gruppen erfreuten, dass sie fast den eigenen Auftritt verpassten, sei nur nebenbei erwähnt... 📷

Und am 23. Juni war es soweit, „unser“ ETF13 ging seinem Ende zu! Für einige war es die erste Teilnahme an einer Grossgruppenvorführung, aber auch die „alten Hasen“ spürten das berühmte Kribbeln. Nervös und aufgeregt warteten 1'280 Frauen und Männer aus der ganzen Schweiz vor dem Stadion auf ihren Auftritt. Wir Seeländer kamen zuletzt ins Stadion, da wir wiederum die Ehre hatten, in vorderster Front turnen zu dürfen. Leider konnten wegen Verletzungen nicht alle SeeländerInnen mitturnen. Gute Besserung!


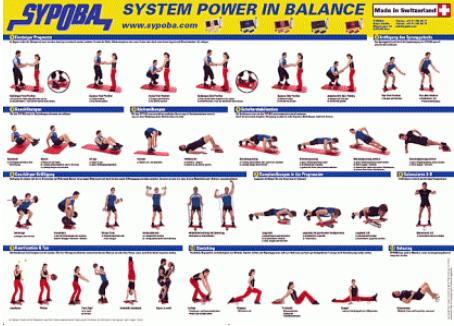
Uns Leiterinnen (Pia Köhli, Theres Mühlheim, Karin Baumann) hat es Spass gemacht, diese grosse Seeland-Gruppe zu leiten. Wir haben uns über die tolle Vorführung riesig gefreut. Merci und bravo SeeländerInnen! Nach dem Schlussteil mit der Grossgruppe 55+ und dem zu Ende gehen des ETF13 mischten sich in die Freudentränen ein paar Abschiedstränen. Es war ein supertolles Eidgenössisches Turnfest und eine schöne Schlussfeier. Es bleiben uns unvergessliche Erinnerungen! Ein grosses Dankeschön geht an Thomas Doppler. Er hat im Hintergrund dafür gesorgt, dass administrativ alles sehr gut geklappt hat.

Und jetzt schauen wir bereits vorwärts – die Gymnaestrada 2015 in Helsinki wird unser nächstes Ziel sein!

Karin Baumann

Ausbildung

Wir haben auch dieses Jahr, neben dem bewährten Leiterteam FMS, externe SpezialistInnen angeworben. Das motiviert und schafft viel Gutes und Neues für alle Teilnehmenden. Danke allen TurnerInnen. Mit eurem Einsatz an unseren Kursen habt ihr zu einem erfolgreichen Jahr FMS beigetragen.

<p>Beweglichkeit trotz Winterstarre!</p> 	<p>Pilateskurs mit Magdalena Rindlisbacher für SeniorInnen</p>
<p>Sypoba mit Marc Brechbühl</p>	<p>Im Gleichgewicht ins neue Jahr!</p> 
<p>Kreiskurse im März</p>	<p>Ziele im KK Frühling: Mit Motivation und Spass unsere TurnerInnen bewegen und auf die persönlichen Fähigkeiten der einzelnen Männer und Frauen eingehen. Fordern und fördern ohne zu über- oder unterfordern</p>



Badminton, Musik, Bewegung, Walking, fördern fordern, Suva Basic, Geräte Garten

Tanzend den Sommer verabschieden



Latino mit Regula Fasel
Tanzen zu lateinamerikanischer Musik
setzt viel Energie und Freude frei

Marianne Harnischberg-Bangerter

Ressort Jugend

Draussen ist es grau, frisch und neblig. Kaum zu glauben, aber ich sitze schon wieder am PC und schreibe den Jahresbericht.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Anfangs Jahr begrüsst wir unsere Jugend an verschiedenen Wettkämpfen. Schön zu sehen, wie sie sich ihrer Leidenschaft, dem Turnen, widmet.

Gross wie Klein schauten aber nur einem Anlass entgegen, dem ETF. Wir alle konnten nach unzähligen Trainings- und Arbeitsstunden den Start kaum erwarten. Auch das Wetter machte unser Warten nicht immer einfach. Mal durchquerten heisse Sommertage dann wiederum Regen die Bauphase vom ETF. Ja bis hin zum Baustopp.

Doch wir machten eine „Punktlandung“ und konnten wie geplant unsern Mega-Event starten. Endlich stand die Eröffnungsfeier vor der Tür. Wir konnten es kaum erwarten und standen mit sage und schreibe 116 Muki-Paaren hinter der grossen Schaubühne.....Auch die etwa 60 Jugendlichen zwischen 6 und 13 Jahren warteten gespannt auf den Startschuss. Doch da fing plötzlich der Wind an zu blasen. Immer stärker bis in den Lautsprechern die Stimme von Fränk Hofer ertönte: Bitte verlassen sie alle das ETF-Gelände, sofort evakuieren!!! Die Mukis und auch die

Jugendlichen wurden in das nahe gelegene Feuerwehrmagazin gebracht. Nach ca. 15 Minuten war der Spuk vorüber.

War nun wirklich alles vorbei? All die Trainingsstunden mit den Kids? Am Samstag dann das Telefon „Jupi“ wir durften die Eröffnungsfeier doch noch erleben.

Einfach unvergesslich, traumhaft, wunderschön. Von diesem Fest am See werden wir wahrscheinlich noch in 100 Jahren sprechen.

Vielen Dank liebes ETF für all die Eindrücke und die vielen schönen Stunden. Wir denken an Dich.

Doch kaum ist ein Fest vorbei, steht das nächste schon vor der Tür. 2014 dürfen wir in Orpund an die Seeländischen Jugendturntage.

Bis dahin gibt es noch sehr viel zu tun. Wettkampf trainieren und sich an diversen TBS-Kursen weiterbilden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team recht herzlich bedanken. Ohne euren Einsatz in der Halle und auch auf dem Platz wäre dies alles nicht möglich.

Vielen Dank für die unzähligen Stunden die ihr alle dem Turnen widmet.

Euch Lesern wünsche ich nun eine ruhige und besinnliche Zeit und eine gute Vorbereitung auf das nächste Turnfest.

Ich freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr, wenn ich wiederum all die leuchtenden Kinderaugen und die roten Wangen auf dem Wettkampfbplatz begrüßen darf.

Jugendverantwortliche TBS

Karin Mauron

Ressort Kinderturnen

Dieses Jahr starteten wir (das Kitu-Team) im Januar gleich von null auf hundert!

- 05. Januar Quo Vadis Sitzung in Ittigen
- 12./13. Januar STV Zentralkurs in Jegenstorf.
- Am 19. Januar führten wir unseren Kitu WK in Barga durch. Da konnten 26 motivierte Teilnehmerinnen begrüsst werden. Die von uns angebotenen Lektionen fanden alle guten Anklang, das Highlight war die Musiklektion mit Hanspeter Vögtlin.

Gemäss Umfrage wird in Zukunft nur noch einen Kitu-WK pro Jahr angeboten.

Am 05. Mai und 29. September führten wir die beiden J+S Kindersport Weiterbildungskurse im Grentschel Lyss durch. Wir versuchten den insgesamt 112 Teilnehmer/innen neben den Pflichtfächern ein interessantes Angebot zu bieten.

Der letzte in dieser Form stattfindende Kitu Grundkurs wurde vom TBO in Unterseen durchgeführt. In Zukunft wird der J+S Kindersport 5-7 jährige Kurs absolviert werden müssen.

Der diesjährige Kitu-Höck findet am 23. Oktober im Rest. zum Baselstab in Büren statt.

Allen die einen Grundkurs, Weiterbildungskurs, Quereinsteigerkurs etc. besucht haben gratulieren wir ganz herzlich. Wir hoffen, dass ihr mit vielen strahlenden und leuchtenden Kinderaugen für eure Mühe belohnt werdet.

Im neuen Jahr wird Karin Wendel die Verantwortung für das Kinderturnen übernehmen. Unterstützt wird sie weiterhin von Monika, Mirjam und Gaby. Ihr seid ein SUPER TEAM!!

Ich danke Karin, Monika, Mirjam und Gaby herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit während all der Jahre wo ich mit Karin zusammen die Kitu Verantwortung trug. Ich habe viele schöne Erfahrungen gemacht, habe viel Interessantes gelernt und erlebt.

Merci viu mau und alles Gute für die Zukunft.

Therese Herli

Ressort Muki

ERLEBNISBERICHT ERÖFFNUNGSFEIER ETF 2013

Fast 3 Monate sind seither vergangen und ich möchte euch hier und heute Abend an meinen Impressionen eines ereignisreichen, stürmischen und unvergesslich schönen eidgenössischen Turnfestes teilhaben lassen.

Als uns Leiterinnen in einem Muki WK im November 2012 die Choreographie unseres Eröffnungstanzes zum Thema „Gemüsebauern aus dem Seeland“ von Käthi Murer vorgestellt wurde, hielt sich zu diesem Zeitpunkt die Begeisterung noch in Grenzen.



Umso mehr waren wir über die definitive Anmeldung von 106 Elki Paaren sehr positiv überrascht. (Das sind 212 Gemüsebauern aus unserer Region).

Ende Mai traf sich also ein bunter Haufen arbeitswütiger Gemüsebauern zu einem Gesamttraining in der Sporthalle Grentschel in Lyss. (An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dem TBS für die Unterstützung zur Durchführung dieses Anlasses).

Am Donnerstag 13. Juni 2013 war es dann soweit, die Eröffnungsfeier sollte nach unzähligen Übungsstunden nun endlich stattfinden.

Aus den hintersten Ecken des Seelandes strömten lauter gut gelaunte, hochmotivierte Gemüsebauern herbei und trafen sich auf dem Festplatz vor der Coop Arena in Biel. Ein wunderschönes, farbenfrohes Bild, welches ich niemals mehr vergessen werde.

Als das Wetter umzuschlagen drohte, und wir fast „vom Winde verweht“ wurden, kam uns die souverän organisierte Evakuierung der Teilnehmer in das nahegelegene Feuerwehr-Magazin, sehr gelegen.

Die Enttäuschung stand allen Turnern ins Gesicht geschrieben, als der definitive Entscheid zum Abbruch gegeben wurde.

Sollen die vielen Stunden Vorbereitungszeit aller Turner wirklich um sonst gewesen sein?

Im Gegensatz dazu, waren alle sehr froh, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Verletzten gemeldet wurden. So reisten wir Elkis an diesem stürmischen Donnerstagabend, etwas enttäuscht, aber auch unendlich dankbar, wieder nach Hause.

Zur Freude aller Teilnehmer konnte die Eröffnungsfeier am Samstagabend nachgeholt werden. Mit ein paar Ausnahmen konnten wir, dank der tollen Zusammenarbeit mit allen Elki-Leiterinnen, innerhalb von 3 Stunden die vollständige Gruppe wieder mobilisieren.

So reisten wir ein zweites Mal mit rund 200 fröhlichen, überaus glücklichen Gemüsebauern in Biel an und genossen einen unvergesslichen Auftritt bei einem begeisterten Publikum.

Die vorgezogene Eröffnungsfeier stellte sich für unsere Elkis als Glücksfall dar. So bekamen wir dadurch die Gelegenheit diese wunderbare, stimmungsvolle Feier LIVE im Zuschauerraum mitzuerleben.

Ja, das Turnfest hatte in der Tat 2 Gesichter: ein unglückliches, katastrophales Gesicht, welches sich am folgenden Donnerstag nochmals von seiner schaurigsten Seite zeigte und ein glückliches, fröhliches Gesicht. Dieses lächelte mir in 200-facher Ausführung an diesem jenen Samstagabend strahlend von der Bühne aus entgegen.

Elki Leiterin, TV Lengnau

Claudia Lanthemann

Ressort Geräteturnen

Eidgenössisches Turnfest 2013 Biel-Bienne

Einige Gedankengänge zu meiner Tätigkeit am ETF als Verantwortlicher VGT im Ressort Breitensport. Von Beginn an war es ein Ziel, das Geräteturnen für die Zuschauer so attraktiv wie möglich zu gestalten, schliesslich hatten wir mit den Gymerturnhallen und dem Gerätezelt mit Tribüne optimale Voraussetzungen dazu. Aus Erfahrung wusste ich, dass es unter den „normalen“ Zuschauern auch viele mitziehende Fans aus den Vereinen gibt. Nun war es wichtig, dass den Zuschauern mit einem möglichst straffen Zeitplan auf den Wettkampfplätzen immer etwas geboten wurde, ansonsten ziehen diese weiter. Deswegen beschränkte ich mich auf möglichst wenige dafür gut ausgelastete Wettkampfplätze. Dies ist uns gut gelungen, denn die Tribüne war meistens gut besetzt und in den Turnhallen gab es zeitweise kaum ein durchkommen. Nun gut, bei der Planung war die Anzahl der Programme auf den Anlagen eine ungefähre Annahme anhand von Daten des ETF in Frauenfeld. Als der Ablaufplan und somit die Anzahl Programme klar war, bemerkte ich, dass es nur möglich war die grosse Anzahl Programme auf den geplanten Anlagen

durchzubringen, wenn auf den Wettkampflätzen verschiedene Disziplinen geturnt wurden. Dies führte zu einem Mehraufwand, da einige Plätze zwischen den einzelnen Wettkampftagen komplett umgebaut werden mussten.



Ein weiteres Ziel war es, keine oder möglichst wenige ungebrauchte Geräte zu haben. Dies war nicht immer einfach gewesen, da die Wettkampfleitung (WL) alle Plätze möglichst voll ausgestattet haben wollte.

Es ist uns gelungen, in Absprache mit der WL, eine glaube ich optimale Lösung gefunden zu haben. Einige Geräte mussten zwar zwischenzeitlich auf den Plätzen hin und her verschoben werden, was in meinen Augen jedoch problemlos war und auch nie zu Verzögerung im Ablaufplan geführt hatte. Alle gestarteten Vereine standen immer genügend Geräte in sehr guter Qualität zu Verfügung.

Wären dem ganzen Anlass und der Vorbereitungsphase haben alle mit denen ich arbeitete unglaubliche Leistungen vollbracht. Lief einmal etwas nicht nach Plan z.B. das Wetter, so haben alle immer in die gleiche Richtung und mit unheimlicher Kraft am „Karren“ gezogen damit es weitergehen konnte.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben diesen Anlass so super durchzuführen, für mich war es eine wunderbare, schöne und lehrreiche Erfahrung auf die ich noch lange mit Freude zurückschauen werde.

Seelandmeisterschaft EGT Büren a. A.

Bereits zum zweiten Mal hintereinander führte die DR Büren an der Aare die Seelandmeisterschaft EGT durch. Tatkräftig unterstützt wurde sie vom TV Kallnach, der sich um die Gastwirtschaft kümmerte.

Es hatten sich um die 900 Einzelturnerinnen und -turner angemeldet.

Die Einteilung der Kampfrichter klappte gut und bei so vielen Anmeldungen hatte es eigentlich auch genügend Wertungsrichter (WR). Die Leistungen der WR auf dem Platz waren sehr zufriedenstellend. Um die Einteilung und Betreuung der WR kümmerte sich Michael Hänni.

Auf dem Wettkampflplatz herrschte Ordnung und Disziplin was dem gut geleiteten Wettkampf durch Sarah Dasen in zusammen Arbeit mit Natascha Ackermann und Michael Hänni zu verdanken ist.

Die Wettkampfanlagen waren sehr gut vorbereitet, das OK hat eine „top“ Leistung erbracht. Die Bühne für die Zuschauer war super, wo hätten all die Leute sonst unterkommen sollen. Ein grosses „Bravo“ dem OK! Danke nochmals für den grossartigen Einsatz des gesamten OK's und allen die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Gerätekommission

Sarah Dasen demissioniert auf die DV 2013. Ihre Stelle als Verantwortliche des Einzelgeräteturnens wird Natascha Ackermann (DR Brugg) übernehmen. Vielen Dank an dieser Stelle an Sarah für ihre immer tadellose und mit Herzblut geleistete Arbeit im TBS. Mit Natascha haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die ich als offene und verantwortungsbewusste Person kennenlernen durfte. Die Stelle der Wertungsrichterverantwortlichen wird neu in die Bereiche VGT und EGT aufgeteilt. Den Bereich VGT wird Michael Hänni in Zusammenarbeit mit Claudia Otti (Leuzigen) übernehmen. Für den Bereich EGT konnte Melanie Keller (TV Kallnach) gewonnen werden. Ich wünsche ihnen einen guten Start im TBS und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Team.

Die Arbeit im Verband macht Spass, knüpft neue Kontakte und erweitert den persönlichen Horizont in vielerlei Hinsicht.

Vielen Dank an alle die während des Jahres ihre Zeit für das Turnen zur Verfügung stellen.

Leitung Geräteturnen TBS

Daniel Krebs

Ressort Gymnastik und Team Aerobic

Mein Dritter und zugleich letzter Jahresbericht schreibe ich nun als Ressortleiter Gymnastik und Team Aerobic.

Sitzungen

An den Sitzungen des Ressort Gymnastik-Team Aerobic haben wir an vier Abenden die administrativen Arbeiten bearbeitet.

Im Januar besuchten Monika und Remy den Zentralkurs in Näfels. Grundsätzlich war es ein guter Kurs hatte allerdings viele Fun-Lektionen. Weitere Lektionen waren mit Ball, Vielseitigkeit mit Emotionen und ein Suva Circuit mit Stabilisationsübungen, dazu gab es Ressortspezifische Grundübungen.

Im März vertrat ich unseren Verband bei der Gymnastiktechnik- Konferenz in Sursee. Die wichtigsten Neuerungen sind die Aufschaltungen der Weisungen Ton und Beschallung auf der STV-Webseite. Ebenfalls wertvoll sind die Weisungen Gymnastik mit Bewegungskriterien gültig ab 01.01.2014 und bereit zum herunterladen.

Kurse

Im ersten Kreiskurs Aktive im März gab Remy eine Lektion zum Thema Vielseitigkeit mit Schwerpunkt Raum Zeit Kraft. Er hatte leider nur 10 Teilnehmer, dafür ein gutes Feedback erhalten. Weiter hat Monika eine Team Aerobic Lektion geleitet und konnte auf mehr Teilnehmer zählen allerdings war das Niveau unterschiedlich. Die Teilnehmer mussten sich darin üben, die Leiterfunktion zu übernehmen.

Im Herbst wird Monika eine Lektion zum Thema Suva Circuit leiten und es wird eine Lektion Videoanalyse von Daniel Käsermann vom BASPO angeboten. In der letzten Stunde werden die Teilnehmer geteilt, es gibt eine Lektion Sypoba und eine weitere Lektion wird vorbereitet von Monika.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Leiterinnen und Leiter die sich um die Besuche der STV-Kurse bemühen und die guten Lektionen motiviert weitergeben und so die Teilnehmer weiterbilden.

Anlässe

Der Gymnastik- und Team Aerobic Kurs mit Bewertung wurde vom DTV/TV Rapperswil am 04. Mai 2013 ein weiteres Mal durchgeführt. Es zeigten 11 Vereine in der Gymnastik und 10 Vereine im Team Aerobic ihre Vorführungen den kritischen Augen der Wertungsrichter. Doch nicht nur Fehlerhaftes wurde bemängelt, nein auch das positive einer Vorführung wird gelobt. Mit den neuen eingeflossenen Verbesserungen wird der Leiter mit Hilfe der wertvollen Informationen die Gymnastik oder das Team Aerobic auf ein höheres Niveau bringen. Die Wertungsrichter der Region 5 hatten an diesem Tag gleichzeitig Ihren Fortbildungskurs und bekamen in Theorie und Praxis Ihre Weiterbildung für die Turnfestsaison.

Ich bedanke mich herzlich beim Organisator DTV/TV Rapperswil für die stets gute Organisation und darf verkünden, dass sie für die weiteren Jahre 2014 und 2015 den Anlass durchführen werden. **Merci vielmal!**

Eidgenössisches Turnfest 2013 Biel/Bienne

Seit dem 01. Januar 2012 bis 31. Juli 2013 war ich im Organisationskomitee des Eidgenössischen Turnfests 2013 Biel/Bienne, dem grössten und ältesten Breitensport Anlass der Schweiz, als Spartenleiter Gymnastik und Team Aerobic tätig.

Zu meiner Unterstützung konnte ich als Stellvertreter vom TBS Raymond Prétôt gewinnen der mir kompetent zur Seite stand.

Unsere Arbeiten umfassten folgende Aufgaben: Die Planung und Bestellung des Materials und den wettkampfspezifischen Details mit der Gesamtwettkampfleitung. Mit dem verantwortlichen Wettkampfleiter wurden sämtliche für die Wettkampfanlagen nötigen Infrastrukturen, Strom, Wasser, Beschilderung, Lagerraum, Beschallung usw. geplant und bestellt.



Für den Aufbau, Unterhalt, Betreuung und den Abbau der Wettkampfanlagen konnte ich auf den Turnverein Safnern mit der Frauen und Männerriege zählen.

Alle halfen mit grosser Freude mit bei den Auf und Abbauarbeiten sowie dem betreuen der Musikanlagen. Merci vielmal!

Leider hatten die beiden Stürme auch etliche Mehrarbeit gegeben und so mussten wir zusätzliche Einsätze leisten.

Grundsätzlich haben wir sehr gute Feedbacks seitens der Turnvereine für die Anlagen erhalten. Der Zeitplan des Wettkampfes konnte jederzeit eingehalten werden. Die meisten Turnenden fanden es positiv, dass sie vor einem relativ grossen Publikum auftreten konnten, gerade auch auf der Bühne der Coop Arena.

Trotz den bekannten Turbulenzen erlebten wir ein gutes, schönes und unvergessliches ETF 2013, auch Dank der grossen Unterstützung seitens der Abteilung Sport sowie der Wettkampfleitungen Gymnastik und Team-Aerobic.

Aus dem Ressort

An der letzten Ressort Sitzung verabschiedeten wir Remy der demissionierte und sich auf seine langersehnte Weltreise machte. Ihm wünschen wir viele schönen Momente und eine tolle Zeit.

Das Jahr 2013 ist bald vorüber und wurde geprägt vom ETF 2013 in Biel.

Meine Aufgabe als Spartenleiter Gymnastik und Team Aerobic brachte mir eine enorme Genugtuung und ist nun Geschichte.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werde ich Ende Jahr meine Amtszeit als Ressortleiter an der Delegiertenversammlung beenden. Es waren sehr schöne und spannende Jahre die ich mit dem ganzen Team erleben durfte.

Dank

Ich bedanke mich bei meinen Ressort-Mitgliedern ganz herzlich für die geleistete Arbeit und das Engagement im Jahr 2013. Ebenfalls konnte ich mich in all den Jahren in denen ich im Ressort tätig war immer auf euch verlassen. Merci vielmal. Für die Zukunft und das weitere Engagement wünsche ich euch weiterhin viel Erfolg und Freude sowie grosse Genugtuung.

Verantwortlicher Ressort Gymnastik

Markus Fischer

Ressort Leichtathletik

In diesem Jahr hatten wir zwei Ressortsitzungen. Zudem haben zwei Kampfrichtersitzungen stattgefunden. An diesen Sitzungen wurden die folgenden drei Anlässe besprochen und geplant:

- Der Schnällschte Seeländer
- Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM)
- Seel. Nachwuchsmehrkampf (SNMK) inkl. integriertem UBS Kids Cup

Der Schnällschte Seeländer hat dieses Jahr bereits am 28. April in Lyss stattgefunden. Der Anlass diente der Regionalausscheidung für die Kantonalfinale Sprints und 1000m. Erfreulicherweise haben sich wieder Seeländer Mädchen und Jungs für die Kantonal-Finals qualifizieren können.



Der Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf hat am 31. Mai ebenfalls in Lyss stattgefunden. Der Wettkampf wurde am Freitagabend, wie alle Anlässe erfreulicherweise ohne Zwischenfälle, durchgeführt. Jedoch mit viel Regen, was die Stimmung jedoch nicht trübte.

Am 17. August fand nach der Sommerpause der Seel. Nachwuchsmehrkampf statt (inkl. UBS Kids Cup). Dieser Anlass konnte dank den vielen Kampfrichtern und Helfern reibungslos durchgeführt werden. Es waren nur knapp etwas weniger Kinder als letztes Jahr am Start. Die Stimmung war ebenfalls wie das Wetter wirklich super ☺ !

Meinen Ressortmitgliedern möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken. Ein grosses Merci geht auch an die vielen Kampfrichter und Helfer an den tollen Leichtathletik-Anlässen. Ich freue mich auf ein neues Jahr mit euch.

Verantwortlicher Ressort Leichtathletik

Thomas Hämmerli

Ressort Randsportarten

Schneesportwochenende an der Lenk 2013

Das Schneesportwochenende vom 12. und 13. Januar 2013 feierte dieses Jahr sein Comeback auf der Wallegg. Nach dem letztjährigen Abstecher auf die Metschseite freuten wir uns wieder auf vertrautem Terrain unsere Spuren zu ziehen. Dies schien auch im Gusto des Wettergottes gewesen zu sein, welcher uns mit 30cm Neuschnee beglückte. Als dann die ersten Kursteilnehmer eintrafen glitzerte auch schon die Sonne auf die verschneiten Tannen.

So durfte Urs Simon am Samstagmorgen die 47 Kursteilnehmer bei hervorragenden Verhältnissen begrüßen. Diese fiel leider ohne Pesche Kohler und Tinu Rihs statt, beide mussten Skiunfallbedingt zu Hause bleiben. Somit fand der Kurs unter der Leitung von Urs Simon, Sascha Zingg, Hugo Fuchs, Marcel Engel, Hans-Peter Schütz und Nils Kohler statt.

Eine weitere offensichtliche Veränderung wurde bei kurzem betrachten der Testskis offensichtlich. Unser langjähriger Testskiausrüster Stöckli wurde durch 60 Paar Ski von Elan ersetzt. Eine Veränderung die zu Beginn bei einigen Kursteilnehmern zu Stirnrunzeln führte.

Spätestens nach der ersten Abfahrt hat sich aber auch der letzte Skeptiker gegenüber dem neuen Material begeistert gezeigt. Dies haben wir sicherlich auch Hugo Fuchs und Urs Simone zu verdanken, welche durch eine kompetente Beratung jedem Kursteilnehmer den richtigen Ski an die Füße montiert haben. Somit ging auch dieses Wochenende im Nu vorbei, es wurden neue Bekanntschaften geschlossen und eifrig an der Technik geschliffen. Einzig ein „Knieverdreher“ war zu beklagen, ansonsten verliessen am Sonntagnachmittag, alle Kursteilnehmer gesund und mit neugewonnen Erfahrungen die Lenk in Richtung Seeland.

Wir bedanken uns herzlich für den Einsatz der Kursteilnehmer und hoffen sie auch nächstes Jahr wieder an der Lenk begrüßen zu dürfen. Der Kurs findet voraussichtlich am Wochenende vom 18./19. Januar 2014 statt.

Dies war der letzte Jahresbericht mit mir als Leiter des Ressorts Randsportarten. Die Kombination Turnen und Wintersport hat mich 26 Jahre lang begeistert und viel erleben lassen. Ich danke allen welche mich in dieser Zeit unterstütz und begleitet haben, es gab viel zu Lachen und manches unvergessliches Erlebnis auf, im und neben dem Schnee.

Ich wünsche Euch allen weiterhin ganz viel Spass beim Schneesport.

Verantwortlicher Schneesport

Pesche Kohler



Ressort Spiele

3 x Gold & 1 x Bronze am ETF fürs Ressort Spiele

Eigentlich ist es erst Ende September, der Herbst ist in den Startlöchern und trotzdem ist schon wieder der Jahresbericht fällig.

Die Volleyball-, Korbball- und Faustballwintermeisterschaften 12/13 wurden erfolgreich abgeschlossen und die neuen sind Ausgeschrieben oder warten auf die ersten Spiele in der neuen Saison. Die Korbballjugend „Giele“ traf sich im November zum Jugendkorbballturnier, dies zählt gleichzeitig als Ausscheidung für die Kantonalmeisterschaft im Frühling.

Mitte März pilgern fast alle Seeländerkinder nach Ins ans Jugendunihockeyturnier. Es ist nicht immer einfach so ein Spielplan zu schreiben, aber Dänu machte das wie immer SUPER. Dänu macht im 2014 das 15. Turnier und wir suchen dringend einen Nachfolger, damit die Kinder weiterhin ein Unihockeyturnier spielen können. Das Wetter machte uns einen riesen Strich durch die Rechnung beim Seel.

Jugendspieltag. Zum ersten Mal in der TBS Geschichte musste der Seel.

Jugendspieltag abgesagt werden. Stefu stand um 04.30 in den kurzen Hosen auf dem Platz, nach der langen Besprechung mit dem Organisator, wärmte er sich mit einem heissen Kaffi auf. Die eisigen Temperaturen mit Regen und starkem Wind in Lengnau machten ein Spielen auf dem sumpfigen Terrain unmöglich. Trotz allem, nochmals ein herzliches Dankeschön dem Organisator TV Lengnau.



Meine Ressortmitglieder waren an diversen Orten am ETF eingeteilt oder organisierten selber. Urs Mori wurde von einem Fernsehteam für die Sendung Sport aktuell begleitet, er organisierte die Volleynacht. Vielen DANK an alle, welche das ETF zu einem Fest machten. Im Ressort Spiele wurde nicht nur gearbeitet, sondern auch noch mitgespielt.

So holten sich folgende Ressortmitglieder eine ETF GOLDMEDAILLE:

- Monika Morgenthaler (FG Korbball Damen/Mädchen/Schiriwesen) 1. Rang: Korbball Damen Elite
- Roland Guggisberg (FG Korbball Jugend/Schiriwesen) 1. Rang Korbball Herren Allgemein
- Alexandra Baillif (Ressortleitung) 1. Rang Damen Allgemein
- Pascal Baumann (FG Korbball Herren) 3. Rang Korbball Herren Allgemein. ☺

Herzliche Gratulation ☺

Für das ETF mussten alle Schiedsrichter für die Fachtaste updatet werden. Heidi, Nicole, Beat und Sybille waren für die Schiedsrichterkurse FT verantwortlich, die reibungslos verliefen. Markus Anker, Markus Moser, Katja Zingg waren für die Ausbildung und die zwei Schiedsrichterkurse im Volleyball zuständig. Vielen Dank.

Den legendären „Höck“ durften wir in Rapperswil bei Katja verbringen. Die Wurstparty war genial, das überspielt auch die lange „Katzensitzung“ von Markus. ☺ Nun möchte ich nochmals all meinen super Ressortmitgliedern herzlich danken für ihre Arbeit, welche sie das ganze Jahr leisten. MERCI VIU VIU MAU. Von mir erhält jeder zusätzlich eine GOLDMEDAILLE!

Verantwortliche Ressort Spiele

Alexandra Baillif

Ressort Spitzensport

Rhythmische Gymnastik

Gym Biel Bienne setzte den Fokus auf die Gruppen und ein paar Einzeltturnerinnen. Die Athletinnen schafften gute bis sehr gute Resultate an den Wettkämpfen. Am ETF sicherten sie sich in der Gruppenkategorie die bronzene Auszeichnung. Die Zusammenarbeit im Vorstand, den Trainerinnen und Kampfrichterinnen war und ist hervorragend. Sie sind ein eingespieltes Team. Auch über Nachwuchs können sie sich nicht beklagen. Vorschau: Nächstes Jahr werden sie am 10./11.Mai einen Qualifikations-Wettkampf für Juniorinnen/Seniorinnen organisieren.

RLZ Biel und Region

An der Schweizermeisterschaft erzielten die Gymnastinnen sehr gute Resultate. Insgesamt erturnten die jungen Gymnastinnen 22 Medaillen für das RLZ Biel und Region. Lydia Dimitrova wurde Ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann in der Kategorie P4 Schweizermeisterin. Die Ausdruckstarke Gymnastin überzeugte nicht nur das Publikum sondern auch das Kampfgericht. Die zwölfjährige Gymnastin ist eine grosse Nachwuchshoffnung für die rhythmische Gymnastik. Im Sommer entschieden sich zwei Gymnastinnen den Sprung ins Leistungszentrum Magglingen zu machen. Anne Tardent und Julie Pantillon. Im RLZ trainieren 27 Gymnastinnen unter professioneller Leitung ihre geliebte Sportart.

Nationalkader

Nach dem Neuaufbau des Nationalkaders stiegen die jungen Gymnastinnen anfangs Jahr in die Wettkampfsaison. Nach einer langen Wettkampfpause und mit dem neuformierten Kader haben die sechs Gymnastinnen die Wettkampfsaison mit Bravour gemeistert. Im April schrieben sie sogar RG-Geschichte. Am Weltcup-Turnier in Lissabon (Portugal) erzielten die Gymnastinnen mit der Keulenübung den super dritten Rang. Das gab Hoffnung für die Weltmeisterschaft die Ende August/Anfang September stattgefunden hat. Das Schweizer Team erreichte an der WM in Kiew den guten 10.Rang. Somit haben sie die Zielsetzung des STV erreicht. Sie überzeugten mit ihrer Perfektion, Technik, Synchronität und sauber geturnten Übungen.

Trampolin

Trampolin gehört zu diesen Sportarten die von den Turnerinnen und Turner Mut, Körperspannung, Konzentration und Präzision abverlangt. Es gibt den Athleten auch das Gefühl der Schwerelosigkeit. Zum 20. Mal hintereinander organisierte der TSC Ins unter der Leitung von Hans-Ulrich Fawer den Eisser-Cup. Ich war selber vor Ort und konnte zusehen wie die Spitzenturner- und Turnerinnen bis zur Hallendecke katapultiert werden. Wenn man bedenkt, dass das Trampolintuch nur 4x2 Meter misst. In der nationalen Kategorie 3 feierte Ins sogar einen Sieg. Der 13 jährige Ramon Hänzi konnte die Kampfrichter überzeugen und stieg in der Endabrechnung auf das oberste Treppchen. Zum 20 Jahr - Jubiläum entschied sich der TSC Ins die Schweizermeisterschaft durchzuführen. Am 25.Mai war es dann soweit. Das OK unter der Leitung von Hans-Ulrich Fawer organisierten die nationalen Titelkämpfe. Es war eine gelungene SM. Der TSC Ins ist ein selbstständiger Verein und wurde 1993 aus dem Ursprung des Turnvereins Ins gegründet.

Verantwortliche Ressort Spitzensport

Anja Altorfer

